

Rudolf Mederer feierte 40. Dienstjubiläum – zuverlässiger Mitarbeiter in der Berger Gemeindeverwaltung

Am 15. März 1976 begann Rudolf Mederer seine Lehrzeit bei der Gemeinde Berg und hat in den folgenden vier Jahrzehnten nie seine Arbeitsstelle gewechselt. Im Kreis seiner Kolleginnen und Kollegen konnte der Verwaltungsfachangestellte jetzt sein 40. Dienstjubiläum feiern und auf die zahlreichen Jahre in der Finanzverwaltung der Schwarzach-Kommune mit nahezu 8000 Einwohnern und 34 Orten zurückblicken.

Mederer hatte 1976 seine Tätigkeit im damaligen Berger Schulhaus begonnen und die zu dieser Zeit noch überschaubare Gemeinde Berg mit vier Mitarbeitern und Bürgermeister Lorenz Walk wurde in einigen umgebauten Büros verwaltet. Im Jahr 1978 schlossen sich die zuvor selbständigen Gemeinden Berg, Loderbach, Sindlbach, Hausheim, Oberölsbach und Stöckelsberg zur sog. Großgemeinde Berg zusammen. Das Bevölkerungswachstum in den kommenden Jahrzehnten war dann stetig und enorm. Lebten 1970 insgesamt 4.800 Einwohner im Gemeindegebiet Berg, so erwartet man in diesem Jahr 2016 das Überspringen der 8.000-Marke bei den Haupt- und Nebenwohnsitzen.

Bürgermeister Helmut Himmler würdigte Rudolf Mederer als außerordentlich zuverlässigen Mitarbeiter mit einem erstaunlichen Zahlengedächtnis. Auch andere Vorgänge aus den letzten Jahrzehnten hat er in der Regel parat.

Seinen Dank verband Himmler mit einigen Geschenken, einer Urkunde und einer Jubiläumsszuwendung. Darüber hinaus ist das 40. Dienstjubiläum mit einem Tag Dienstbefreiung verbunden.

Zu den Aufgabengebieten des Jubilars im Rathaus gehören: Kassengeschäfte, Buchhaltung, Aufgaben der Gemeinde als Steuerschuldnerin, Gebührenabrechnung Hallenbad und der Deponien, Abwicklung von Miet- und Pachtverträgen, Jagdwesen, Feuerwehrwesen, Gewährung von Ausgleichszahlungen an Landwirte für Flächen in Wasserschutzgebieten.

